

Das Land mit der Stadt verknüpfen

LindenGut öffnet neues Geschäft am Busbahnhof in Fulda

Von unserem Redaktionsmitglied
ANDREAS UNGERMANN

FULDA/DIPPERZ

Ein Leerstand in der Fuldaer Innenstadt wird ab kommenden Dienstag Geschichte sein: In der Rabanusstraße eröffnet dann der StadtLaden des Hotels LindenGut – und schlägt damit einen interessanten historischen Bogen.

Noch wird fleißig gewerkelt in der Rabanusstraße – direkt gegenüber von Busbahnhof und Stadtschloss. In der zentralen Lage ist das Interesse der Passanten schon jetzt groß: Was passiert dort, wo bis vor Kurzem noch ein Nagelstudio eingemietet war? „Die ersten Menschen sind schon reingekommen und wollten einkaufen. Die Mieter aus dem Haus sind ebenfalls neugierig“, berichtet Anja Lindner, die zusammen mit Wolfgang Gutberlet das Biohotel LindenGut führt.

„Mit dem StadtLaden wollen wir die Verbindung vom Land zur Stadt knüpfen. Das LindenGut liegt zwar schön, aber wir haben uns gesagt: ‚Wir müssen näher zu den Menschen kommen‘“, fügt Gutberlet hinzu. So sollen in der Rabanusstraße künftig etwa die Produkte aus dem Hofgut und dessen Garten, wo im Frühjahr erst ein Selbsternte-Projekt gestartet ist, in den Regalen stehen. Ergänzt wird das Sortiment – vor allem bei den Getränken – von regionalen Anbietern. So gibt es etwa einen ausgewählten Wein aus Franken, Säfte und Schorlen. Zurzeit wird noch das fünfköpfige Team mit Verkostungen geschult.

Das soll künftig den Kunden nicht nur Lebensmittel



Wolfgang Gutberlet und Anja Lindner bringen mit dem StadtLaden das Lindengut ein Stück weit aus Dipperz in die Fuldaer Innenstadt.
Foto: Andreas Ungermann

wie die LindenGut-Konserven verkaufen, sondern auch noch kleine, gesunde Snacks bieten. „Die Gesundheit ist ja unser großes Thema. Deshalb sind auch fast alle Waren Bio-Produkte“, sagen Lindner und Gutberlet, der sich schon länger mit dem Thema Gesundes für Zwischendurch beschäftigt und dazu 2008 bereits das Buch „Selbstbewusst Essen – Picknick im Alltag“ in Parzellers Buchverlag veröffentlicht hat. So sind auch die Snacks angedacht, einfach zubereitet und mit wechselndem Angebot vom Croissant über Suppen bis zur kleinen Weißwurst.

Die Wahl auf die Immobilie ist für die beiden nicht neu. „Wir hatten die Räume schon früher im Blick, sind dann aber mit den Vermietern zunächst übereingekommen. Dann zog das Nadelstudio ein, und als dieses geschlos-

Auch Snacks sind angedacht

sen hatte, hat es nun im zweiten Anlauf geklappt“, berichtet Gutberlet. Für ihn kommt die Eröffnung schon fast einer Rückkehr gleich, einem historischen Bogen, den er mit dem StadtLaden auf-

spannt. Aufgewachsen ist er in der Rhönstraße in Fulda. Sein Vater und Tegut-Gründer Theo Gutberlet betrieb seinen ersten Laden nicht weit entfernt: am Peterstor. Darauf folgten Märkte in der Rittergasse und am Buttermarkt. „Daran kann ich mich noch gut erinnern. Als wir raus in die Rhön zogen, ging die Verbindung zur Stadt zurück“, sagt der einstige Tegut-Geschäftsführer.

Derzeit bereitet sich das Team nicht nur darauf vor, das Sortiment noch besser kennenzulernen. Auch am Interieur wird noch gearbeitet. „Nachhaltig“, betonen die

Geschäftsführer. Die Wand ist verkleidet mit dem Holz einer alten Scheune aus Dietershausen, die kürzlich abgerissen wurde. Zudem wird der Stamm einer Eiche verwendet, die im Wald des LindenGuts gefällt werden musste. „Die Möbel waren allesamt schon vorhanden, und unser alter Bauernschrank zierte die Räume“, sagen Lindner und Gutberlet, die gespannt darauf sind, wie das Geschäft angenommen wird. „Neben Busbahnhof und Stadtschloss liegen wir gut. Hier haben wir uns gesagt, versuchen wir es einfach mal mit dem StadtLaden.“

KONTAKT

**LOKALREDAKTION
FULDA**

lokales@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-320

Infos zur Kommunalwahl nächstes Jahr

FULDA

Mit Blick auf die Kommunalwahl im März 2026 lädt das Bürgerbüro der Stadt Fulda am Mittwoch, 12. November, um 17.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zur Erstellung von Wahlvorschlägen zur Kommunalwahl in den Marmorsaal des Stadtschlusses ein. Bei der Veranstaltung werden rechtliche und organisatorische Grundlagen zur Aufstellung von Wahlvorschlägen erläutert. Ziel ist es, über notwendige Schritte und Fristen im Zusammenhang mit der Einreichung von Wahlvorschlägen zu informieren und Fragen zu beantworten. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich im Zusammenhang mit der Kommunalwahl engagieren oder informieren möchten, insbesondere an Vertreter von Parteien, Wählergruppen und Initiativen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jüdisches Leben in Fulda in der NS-Zeit

FULDA

Unter dem Titel „Jüdisches Leben in Fulda zur Zeit des Nationalsozialismus. Diffamierung, Ausgrenzung und Vertreibung im Holocaust“ widmet sich am Dienstag, 11. November, die Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda der Geschichte des jüdischen Lebens in der Stadt zur Zeit des Nationalsozialismus. Dr. Michael Imhof spannt ab 19 Uhr am HSLS-Standort Heinrich-von-Bibra-Platz den Bogen von den Wahlerfolgen der NSDAP bis zur Vernichtung der Juden im Holocaust und gibt Beispiele aus Fulda. Um Anmeldung unter Telefon (06 61) 96 40 45 85 oder per E-Mail wird gebeten.

antisemitismus@hs-fulda.de

IMPRESSUM

Verleger: Michael Schmitt, Fulda
Herausgeber: Dr. Thomas Schmitt, Fulda
Chefredakteure: Tobias Farnung und Bernd Loskant, Fulda, Verantwortl. f. d. Inhalt nach § 18 Abs. 2 MSiv.
Stellv. Chefredakteur: Thomas Schafranek, Fulda
Politik/ Themenseiten/ Nachrichten/ Wirtschaft/ 360 Grad: Bernd Loskant
Hünfeld: Laurenz Hüb
Produktionschef: Thomas Schafranek
Reporter-Chef: Tobias Farnung
Art Design: Lisa Krause
Sport: Angelika Kleemann
Kultur, Journal am Wochenende und Servicejournal: Anke Zimmer
Leiter digitale Inhalte: Eike Zenner
Die Genannten sind verantwortliche Redakteure im Sinne des Pressegesetzes.
Agenturen: dpa, AFP, KNA, sid, Adobe Stock
Verlag: Verlag Parzeller GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen.
Telefon (06 61) 280-0,
Telefax (06 61) 280-279 und -125.
E-Mail: service@fuldaerzeitung.de
Handelsregister: Amtsgericht Fulda HRA 1026
USt-IDNr.: DE 112 413 666
Steuer-Nr.: 018 355 00098
Dienstleister der Internetseite
https://www.fuldaerzeitung.de ist Verlag Parzeller, Fulda
Komplementär: Parco GmbH, diese vertreten durch: Geschäftsführer Haldun Tuncay
Handelsregister: Amtsgericht Fulda HRB 1854
Anzeigen: Thomas Kirchhof, Ingo Wassenhoven
Vertrieb: Christian Goldbach
Zustelllogistik: MLH MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurter Str. 8, 36043 Fulda
Druck: ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell.
Fuldaer Zeitung: gegründet 1874.

Ein Wald voller Wünsche

Charity-Aktion bei Galeria erfüllt Kinder-Träume

Von unserem Redaktionsmitglied
LINA HILLENBRAND

FULDA

Bei Galeria in Fulda schmücken sechs Weihnachtsbäume die zweite Etage. Wunschzettel von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Einrichtungen hängen an den Bäumen. Jeder kann sich einen Zettel nehmen und einen der Träume erfüllen.

In der Vorweihnachtszeit werden bei Galeria in Fulda Wünsche von Kindern und jungen Erwachsenen aus verschiedenen Einrichtungen gesammelt. Sechs Organisationen tragen Wunschzettel zusammen, dann werden sie in die Bäume im Laden gehängt, die extra dafür aufgestellt werden.

Kunden können sich einen solchen Zettel nehmen und für das Geschenk an der Kasse bezahlen. Diese Aktion wird bundesweit in vielen Galeria-Filialen umgesetzt. „Die Kinder wünschen sich ganz bescheidene Dinge. Sie haben keine Riesenwünsche“, sagt Monika Melek, Abteilungsleiterin der Filialprozesse von Galeria. Meist sind es ein Teddybär, ein Buch oder etwas von Lego.



Der Charity-Wald bei Galeria in Fulda ist eröffnet – mit dabei zum Auftakt war auch Fuldas Oberbürgermeister Heiko Wingenfeld.
Foto: Lina Hillenbrand

In feierlicher Stimmung wurde der Charity-Wald eröffnet. Zusammen schnitten die Mitwirkenden und Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld (CDU) ein rotes Band durch. Gleich zu Beginn suchte sich Wingenfeld auf Wunsch unserer Zeitung einen Zettel aus, der von der Fuldaer Zeitung erfüllt wurde.

„Vergangenes Jahr haben wir durch die Hilfe unserer Kunden 344 Wünsche erfüllen können. Dieses Jahr wurden

bis jetzt rund 300 gesammelt“, betont Roy Ziuber, Abteilungsleiter im Verkauf von Galeria Fulda. Ein großer Dank gelte den Organisationen, die die Wünsche zusammentragen, darunter Round Table 189, der Verein Sozialdienst katholischer Frauen, der Caritasverband und der Verein Malteser Hilfsdienste.

„Durch diese Aktion wird dazu eingeladen, etwas Gutes zu tun“, sagt der OB. Die Wunschbäume seien eine gute

Gelegenheit, sich einige Minuten am Tag darauf zu konzentrieren, was wichtig ist. So könne anderen eine Freude gemacht und an die Mitmenschen gedacht werden. „Es ist eine schöne kleine Tradition, und sie zeigt, dass Galeria persönlich und regional mit Organisationen zusammenarbeitet“, so Wingenfeld.

„Alle Kinder lieben Weihnachten. Die Aktion hilft, Freude unter den Baum zu bringen“, betont Julija Tesic

vom Verbund Region Fulda. Eltern seien immer sehr berührt, weil es Menschen gibt, die ihren Familien etwas Gutes tun wollen. Die Kinder würden sich zudem unheimlich über die Geschenke freuen. „Die Resonanz war vergangenes Jahr sehr groß. Viele Menschen sind auf uns zugegangen und fanden die Aktion sehr schön“, sagt Sabine Siegel von der Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum. In der Galeria Fulda gibt es schon seit zehn Jahren einen Wunschbaum. Bis zum vergangenen Jahr wurde die Aktion jedoch nur in Kooperation mit der Organisation Round Table 189 veranstaltet. „Seit vorherigerem Jahr haben wir sechs Partner. Davor haben wir immer nur einen Baum aufgestellt, jetzt ist es hingegen ein ganzer Wald“, sagt Ziuber.

Die meisten der Kinder und jungen Erwachsenen bekommen die Geschenke zu Heiligabend. Je nach Organisation werden ihnen die Geschenke gebracht oder die Eltern holen sie ab. Die Wünsche können von Kunden bis zum 16. Dezember erfüllt werden. „Wir achten darauf, dass kein Wunsch übrig bleibt“, betont Ziuber. Auch einige Mitarbeitende von Galeria Fulda sowie das Geschäft selbst, machen bei der Aktion mit.